

## **Sachsen wählt: Fieberhitze im Wahlkampf und friedliche Demonstrationen**

Am Sonntag wählt Sachsen. Der Wahlkampf neigt sich dem Ende zu, während Toleranz und Demokratie in Demonstrationen gefordert werden.

Der Wahlkampf in Sachsen geht in die Endphase, während sich die Bürger des Freistaats auf die Landtagswahl am kommenden Sonntag vorbereiten. Die politische Stimmung ist angespannt, und Demonstrationen für Demokratie und Toleranz finden zunehmend Widerhall in der Bevölkerung.

In Leipzig hat die Spitzenkandidatin der Linken, Susanne Schaper, ihren Wahlkampf mit einer Abschlussveranstaltung beendet. Die großen Parteien haben bereits am Freitag ihre letzte Mobilisierung für die Wähler gemacht. Insgesamt werden am Sonntag etwa 3,3 Millionen Menschen zur Wahlurne gerufen, was den Druck und die Erwartungen an die Wahl noch weiter erhöht.

### **Ein offenes Renne**

Die Vorhersagen für den Wahlausgang sind ungewiss. Laut Umfragen liefern sich die CDU und die AfD ein Kopf-an-Kopf-Rennen, während die SPD, die Grünen und die Linke um den Einzug ins Parlament bangen müssen. Ein neuer Spieler auf der politischen Bühne, das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), hat in Umfragen bis zu 15 Prozent erreicht und könnte im kommenden Landtag eine entscheidende Rolle spielen.

Die CDU, angeführt von Ministerpräsident Michael Kretschmer, hat den ausdrücklichen Wunsch nach einem Wahlsieg geäußert. „Wir spielen hier auf Sieg,“ erklärte CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann. Kretschmer genießt hohe Beliebtheit, die auf seine Führungsqualitäten und eindeutigen Positionen zurückgeführt wird. „Er steht zu seiner Meinung und hat Haltung. Genau solche Persönlichkeiten braucht dieses Land,“ fügte Linnemann hinzu.

## **Demonstrationen für Toleranz**

Anlässlich der bevorstehenden Wahlen sind in Görlitz, Zwickau und Dresden Demonstrationen organisiert worden, um für Toleranz und Demokratie zu werben. In der sächsischen Landeshauptstadt wurden rund 8.000 Teilnehmer bei einer Kundgebung erwartet, was auf ein starkes Interesse und Engagement der Bevölkerung hinweist. Laut Polizei werden diese Ereignisse mit einem angemessenen Sicherheitsaufgebot begleitet, um einen friedlichen Verlauf zu gewährleisten.

Zusätzlich haben mehr als 70 Vereine und Gruppen ihre Kräfte gebündelt, um vor der Wahl ein Zeichen für Solidarität und Vielfalt zu setzen. Diese gesellschaftlichen Bestrebungen verdeutlichen den starken Wunsch vieler Sachsen, gemeinsam für eine offene und demokratische Gesellschaft einzutreten.

Insgesamt treten zur Wahl 19 Parteien an, verteilt auf 60 Wahlkreise. Die Wähler haben die Möglichkeit, zwei Stimmen abzugeben: die Erststimme für einen Direktkandidaten und die Zweitstimme für eine Partei. Im saächsischen Landtag sind insgesamt 120 Sitze zu vergeben, wobei durch Überhang- und Ausgleichsmandate diese Zahl ansteigen könnte. Die Wahllokale öffnen bereits am Sonntag um 08:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr, was zu einer wichtigen Abstimmung und Entscheidungen für die politische Zukunft des Freistaats führt.

Die bestehende Regierungskoalition setzt sich derzeit aus der CDU, den Grünen und der SPD zusammen, während die AfD und

die Linke in der Opposition sind. Die Wahl ist von entscheidender Bedeutung, nicht nur für Sachsen, sondern auch für die politische Ausrichtung Deutschlands in den kommenden Jahren.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**